



Der Süßwasserpolymp vermag seinen Körper beliebig zu vergrößern bzw. zu verkleinern. Er ist hier in 15- bis 20facher Vergrößerung zu sehen, wie er mit tänzerischer Bewegung seine Fangarme im Wasser spielen läßt. Der Körper der Hydra ist eine schleimige Gallerte, die nur im Gegenlicht durch Aufstrahlen sichtbar wird. Die Feinheiten der Fangarme zeigen sich erst vor einem schwarzen Hintergrund.

richtung erschwert die Beurteilung der mutmaßlich entstehenden Glanzlichter, die als Spiegelungen das Objektiv treffen können.

Oberlicht ist in jedem Fall die sicherste Beleuchtung, ob es nun von einer Kunstlicht- oder Blitzlichtleuchte herrührt. Es ist allein nur dann mit Erfolg verwendbar, wenn der Grund des Aquariums hell ist, so daß er das von oben einfallende Licht von unten wieder zurückreflektieren kann.

kleines
Aufnahmefeld

Küvetten. Je kleiner die Lebewesen sind, die groß dargestellt werden sollen, desto kleiner, d. h. enger umgrenzt muß tunlichst das Aufnahmefeld sein. Statt eines größeren Aquariums wird deshalb eine kleinere Küvette verwendet. Da sie lebende Tiere beinhalten soll, muß